

SOG-Delegiertenversammlung im Zeichen der Präsidentenwahl

Die verschobene Delegiertenversammlung konnte trotz Corona-Pandemie am 28. August in Delémont stattfinden. Oberst i Gst Stefan Holenstein, abtretender Präsident der Schweizerischen Offiziersgesellschaft, konnte 74 Delegierte sowie über hundert illustre Gäste aus Politik, Wirtschaft und Militär, angeführt von Bundesrätin Viola Amherd, Chefin VBS, und dem Chef der Armee, KKdt Thomas Süssli, im Cinémont in Delémont begrüßen. Die Delegiertenversammlung hat Oberst Dominik Knill zum neuen Präsidenten gewählt.

Peter Schneider

Pünktlich meldete Oberst i Gst Stefan Holenstein die Delegierten und Gäste der Bundesrätin Viola Amherd, Chefin VBS. Die Landeshymne konnte aus bekannten Gründen nicht gesungen werden, hingegen wurde sie von der Union Instrumentale Delémont gespielt. Nach den Begrüssungen konnte der Präsident die Behördenvertreter für ihre Grussbotschaften ans Rednerpult bitten.

Damien Chappuis, Stadtpräsident von Delémont

Freut sich, dass die SOG Ihre Delegiertenversammlung in seiner Stadt durchführt. Er erinnerte daran, dass zwischen dem Jura

(damals noch Bern) und der Armee gute Beziehungen bestanden, damals im Rahmen des Füs Bat 24 (das, zusammen mit dem Inf Rgt 9, zu welchem es gehörte, mit AXXI aufgelöst wurde). Die später, wegen der Jura-Frage, entstandenen Spannungen haben sich längst wieder aufgelöst.

Nathalie Barthoulot, Regierungspräsidentin und Innenministerin

Es lohnt sich festzuhalten, dass eine Bundesrätin, der Chef der Armee und mehrere höhere Staboffiziere heute ohne jegliche Sondermassnahme sich in Delémont aufhalten; wir müssen uns glücklich schätzen

und dafür Sorge tragen! Gleichberechtigung ist entscheidend, nicht nur in der Armee. Die Regierungspräsidentin Barthoulot unterstreicht, dass der Kanton Jura über eine moderne Industrie verfügt und eine aussergewöhnlich gute Lebensqualität aufweist.

Bundesrätin Viola Amherd, Chefin VBS

Unterstrich in ihrer Ansprache unser Privileg, in einem sicheren Land zu leben. Sicherheit sei jedoch keine Selbstverständlichkeit. «Den Wert von Sicherheit erkennt man häufig erst, wenn sie nicht mehr vorhanden ist», sagte sie. Und weiter: «Die machtpo-



◀ Oberst i Gst Stefan Holenstein, abtretender Präsident SOG.

Bilder: M. Nutt / VBS

▶ Nathalie Barthoulot, Regierungspräsidentin und Innenministerin Kanton Jura.



▼ Bundesrätin Viola Amherd, Chefin VBS.



litischen Verschiebungen in unserem Umfeld dürfen wir nicht ignorieren.» Niemand könne die Zukunft voraussagen, weshalb wir für verschiedene Szenarien vorbereitet sein müssen. Die Abstimmung für das Neue Kampfflugzeug muss eine Mahnung darstellen, wir müssen mehr, besser, verständlicher und überzeugender erklären. Nebst dem Flugzeug und der Bodengestützten Luftverteidigung müssen auch andere Teile der Armee, als Teil eines Gesamtsystems, erneuert werden. Die personelle Alimentierung der Armee ist nicht mehr sichergestellt; es werden dazu Lösungen erarbeitet. Die Chefin VBS strebt einen höheren Anteil Frauen in der Armee an, Ziel sind 10% des Bestandes bis 2030.

Statutarische Geschäfte

Die Präsentation des Jahresberichtes 2020 hielt der Präsident sehr kurz: Die SOG war im Gesellschaftsjahr 2019/2020 in allen internen und den meisten externen Belangen sehr gut und auch erfolgreich unterwegs.

Die Meinungen und Positionen der SOG waren auch in den vergangenen Monaten sehr gefragt, sei es in der Politik, in der Armee, in der Verwaltung, in der Öffentlichkeit und in den Medien. Insbesondere medial war und ist die SOG, sowohl in den gedruckten, aber auch in den Online-Forma-

ten sehr präsent. Die Positionen und Haltungen dürfen als bekannt vorausgesetzt werden. Der Präsident entschied daher, nicht näher darauf einzugehen und verwies auf den auch in diesem Jahr wieder umfangreichen Tätigkeitsbericht; dieser wurde von den Delegierten einstimmig genehmigt.

Die Finanzlage der SOG hat sich erfreulich stabilisiert. Die Rechnung 2020 sowie der Antrag zur Statutenänderung zum Thema Rechnungsrevision wurden beide einstimmig genehmigt.

Als Revisionsstelle wird ab 2021 die BDO Solothurn mit einer Enthaltung gewählt.

Das Budget 2021 ist konservativ ausgelegt und schliesst mit einem bescheidenen Gewinn ab. Das Budget wird mit zwei Enthaltungen gutgeheissen. Die Finanzen der SOG sind nun saniert.

Wahlen

Die Delegierten wählten mit vier Gegenstimmen und einer Enthaltung in der Person von Oberst Dominik Knill von der KOG Thurgau einen neuen Präsidenten für die nächsten drei Jahre, nachdem Oberst i GSt Stefan Holenstein sein statutarisch fünftes und letztes Jahr beendet hat.

Die Wiederwahl von zwei Vorstandsmitgliedern sowie die Wahl von drei neuen Vorstandsmitgliedern erfolgten einstimmig.



▲ Damien Chappuis, Stadtpräsident von Delémont.

▲▶ KKdt Thomas Süßli, Chef der Armee.

▶ Kommandoübergabe an Oberst Dominik Knill.



DER VORSTAND NACH DER DV 2021

Oberst Dominik Knill
Präsident

Col Gianni Bernasconi
Vizepräsident

Oberstlt Dominik Riner
Vizepräsident

Col Mattia Annovazzi
Vizepräsident

Hptm Rinaldo Rossi
Finanzchef

Maj Patrick Mayer
Ressortleiter Sicherheitspolitik

Oberst i GSt Thomas K. Hauser
Kommissionspräsident ASMZ

**Oberstlt i GSt
Philipp Bornhauser**

Col Jean-François Bertholet

Br Yves Charrière

Col EMG Laurent Ducrest

Maj Tamara Moser

Col EMG Alexandre Vautravers

VERABSCHIEDUNGEN

Col Stefano Giedemann
Vizepräsident SOG,
2015–2021, TI

Lt Col Etienne Guggisberg
2015–2021, VD

Col EMG François Monney
2019–2021, AVIA Romande

mig. Zwei Vorstandsmitglieder wurden verabschiedet.

Chef der Armee

Schlussendlich konnte Stefan Holenstein den Chef der Armee, KKdt Thomas Süssli, ans Rednerpult bitten. Dieser stellte in seinen Ausführungen drei Themen in den Vordergrund.

• Einsätze

Die Armee hat alle geforderten Einsätze anstandslos erbracht, insbesondere auch die Mobilmachung im Frühjahr 2020 zur Unterstützung der zivilen Behörden (Pandemie, erste Welle) und wieder Weihnachten/Neujahr, Assistenzdienst in Genf (Gipfel Biden – Putin) und Helikopter zur Brandbekämpfung in Griechenland.

• Alimentierung

Die Lage betreffend Bestände ist sehr ernst. Die Armee verliert jedes Jahr etwa 10 000 neue AdA (Zivildienst und Dienstuntauglichkeit).

• Luftwaffe

Ohne Luftwaffe gibt es kein Heer und damit keine Armee mehr. Der Bundesrat hat entschieden, den F-36A sowie das Bodengestützte Luftverteidigungssystem Patriot zu beschaffen. Es wird darum gehen, die Initiative der GSoA und der Linken gegen den F-35 mit aller Macht und geschlossen zu bekämpfen.

Laudatio für Oberst i Gst Holenstein

Oberst Stefano Giedemann sprach mit seinem Rückblick wohl allen Anwesenden aus dem Herzen.

«Deine Aufnahme in den Vorstand hat es uns ermöglicht, recht schnell über die Strukturen, Personen und Prozesse der SOG nachzudenken. Mit dir war es möglich, die interne Positionierung des Vorstands, seine Kommissionen, seine Rollen und die jeweiligen Verantwortlichkeiten zu überdenken. Und auch die wichtige Beziehung zur Basis über die kantonalen Offiziersgesellschaften und deren Sektionen, über die Fach-Offiziersgesellschaften, anders ausgedrückt mit der Stärkung der Konferenz der Präsidenten.

Unvermeidbar war auch die Umstrukturierung der Finanzen, darunter die unvergessliche ordentliche Generalversammlung in Sitten in Anwesenheit von Bundesrat und

damaligen Chef VBS Guy Parmelin. Dort ging es darum, die Erhöhung des jährlichen Mitgliederbeitrags zu diskutieren, die symbolisch einer Tasse Kaffee an der Bahnhofstrasse in Zürich entsprach. An der anschließenden Sitzung im Bundeshaus in Bern erinnerte er daran, mit einem nicht zu verbergenden Lächeln und einer witzigen Bemerkung, bevor er natürlich zu den eigentlichen sicherheitspolitischen Themen der Tagesordnung übergang.

Lassen Sie mich noch auf die Arbeit hinweisen, die zu Gunsten der vielen Dossiers

geleistet wurde, so auch in der politischen Arena, vom EU-Waffenrecht bis zur Abstimmungskampagne über das Finanzpaket für den Schutz des Luftraumes und damit die Erneuerung unserer Luftwaffe. Unvergesslich ist der Moment, als wir am Sonntag, 27. September 2020, an unserem Sitz in Bern auf das Ergebnis der Abstimmung und insbesondere des letzten Kantons warteten.»

Die Delegiertenversammlung 2022 findet am 12. März 2022 in Frauenfeld statt. ■

■ OBERST DOMINIK KNILL, PRÄSIDENT SOG

*18. November 1958
von Appenzell AI
Oberst im Armeestab



Schulen

1985–1988 Wirtschaftsmittelschule
im Fernstudium (AKAD)
1974–1978 Berufsschule
1965–1974 Primar-, Sekundarschule

Beruf/Weiterbildung

2017–2019 Master in Advanced Studies ETH Mediation in Peace Process (MAS ETH MPP)
2005–2007 Master in Advanced Studies ETH in Sicherheitspolitik und Krisenmanagement (MAS ETH SPCM)
2007 Nachdiplomkurs in Krisenkommunikation (ZHAW/Mika)
1991–1992 Berufspilot (B/IFR)
1981 AD Systemingenieur
1974–1978 Automechaniker (AMP Bronschhofen)

Berufliche Tätigkeiten

SEIT 2007 VP, Verkaufs- und Marketingleiter Safran Vectronix AG
2001–2006 Länderverkaufsleiter MENA 1998–2001 Projektleiter in Rumänien
1994–1998 Projektleiter in Saudi-Arabien
1981–1993 Instruktor für Sicherheitssysteme in England, Ecuador, Ägypten, Kamerun, Südafrika, Saudi-Arabien, VAE, etc.
1981 Eintritt in die Firma Oerlikon-Bührle AG

Sprachen

Deutsch, Französisch, Englisch, Spanisch, Arabisch

Militärische Friedensförderung

SEIT 2000 Internationaler Instruktor für zivile/militärische Friedenseinsätze in Kanada, Serbien, Ghana, Brasilien und der Schweiz.
1996–1997 Militärbeobachter in Georgien (UNO)

Vorstandstätigkeiten

2009–2015 OG Frauenfeld
2015–2021 Präsident KOG Thurgau